

Sie begannen Städte, Tempel, Säulengänge, Bäder und andere öffentliche Gebäude nach römischem Muster zu erbauen. Auf seinen verschiedenen Feldzügen unterwarf Agricola ganz Britannien bis über Edinburg und Glasgow hinaus. Der eifersüchtige und argwöhnische Domitian rief ihn später zurück.

Fig. 29.



Titus.

beobachten wollen. — Im Jahr darauf wurde ein großer Teil von Rom durch eine Feuersbrunst zerstört, und nachher brach eine Pest aus, welche tausende hinwegraffte.

An Bauten vollendete Titus das von seinem Vater begonnene Amphitheater und die Bäder, welche seinen Namen tragen. In denselben konnten die ärmsten Römer für ein paar Pfennige mit der größten Pracht baden.\*)

Titus starb schon nach 2 Jahren, vielleicht von seinem Bruder Domitianus vergiftet.

Titus Flavius Domitianus zeigte sich in den ersten Jahren seiner Regierung freigebig und großmüthig; bald jedoch trat er als grausamer

Vespasian's Nachfolger<sup>79—81</sup> n. Chr. war sein Sohn Titus, vom Volke die Wonne des Menschengeschlechts genannt. Er war ein Herrscher von großer Herzensgüte, welcher Pflichttreue mit Ernst und Gerechtigkeit in einem Grade verband, wie kein Fürst vor oder nach ihm. Er soll einmal am Abende eines Tages, an welchem er keine bestimmte Handlung der Wohlthätigkeit verrichtet hatte, gejagt haben: „Freunde, heute habe ich einen Tag verloren.“

Unter des Titus Regierung fand der erste und fürchterlichste Ausbruch des Vesuv statt und verschüttete die Städte Herculānum und Pompeji, s. § 71. Der Naturforscher Plinius der Ältere verlor dabei sein Leben; er hatte den Ausbruch in der Nähe

\*) In den Ruinen der Titusbäder sind einige der schönsten Bildwerke des Alterthums gefunden worden, darunter die berühmte Gruppe des Laokoon.